

Kreis Unna

Hansa Berufskolleg Unna *Platanenallee 41-43 * 59425 Unna

Schulausschuss
des Kreises Unna

Berufsschule
Höhere Handelsschule
Berufsgrundschuljahr
Handelsschule
Fachoberschule
Wirtschaftsgymnasium
Höhere Handelsschule für
Abiturienten

Tel. 02303/27-1243
Fax 02303/27-2399
eMail:
sekretariat@hansa-berufskolleg-unna.de
www.hbk.kreis-unna.de

Datum: 21.02.2011

Zeichen: zw/bec

Bericht zur Situation der Vollzeitschulischen Ausbildung zum/zur Fachlagerist/-in am Hansa Berufskolleg Unna

Mit dem 15. September 2010 startete das Projekt -LG10VZ – am Hansa Berufskolleg Unna mit 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen hatte das Projekt am 28. Juli 2010 gemäß § 25 Abs. Schulgesetz als Bildungsgang gemäß § 2 Abs. 2 Sätze 1 und 2 der Anlage A zur Verordnung über die Ausbildung und Prüfung in den Bildungsgängen des Berufskollegs vom 26. Mai 1999 als Schulversuch genehmigt. Die Genehmigung ist zunächst befristet für einen Durchgang. Der Bildungsgang trägt den Titel „Vollzeitschulische Ausbildung zum Fachlageristen/zur Fachlageristin“.

Interessenten für die Ausbildung bewarben sich mit den üblichen Bewerbungsunterlagen bei der Schule. Der überwiegende Anteil der Bewerbungen ging motiviert durch die Arbeitsverwaltung ein. Die Unterlagen der Bewerberinnen und Bewerber wurden nach Erstsichtung durch die Schule an interessierte Praktikumsbetriebe weitergeleitet. Dort absolvierten die Bewerber/-innen ein Einstellungsgespräch. Wenn dieses Gespräch erfolgreich war, wurde der jeweilige Bewerber/die jeweilige Bewerberin mit einer viermonatigen Probezeit in das Programm aufgenommen.

Obwohl die Wirtschaft des Kreises Unna sich sehr bereit zeigte, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in das notwendige Praktikum aufzunehmen, konnte nicht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Anfang an ein Praktikum zugewiesen werden.

23 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden der IHK Dortmund gemeldet. Gleiches gilt für die Meldung bei der Bezirksregierung in Arnsberg. Die Zwischenprüfung für diese Klasse findet nach Absprache mit dem zuständigen Prüfungsausschuss im Herbst 2011 statt, die Berufsabschlussprüfung – schriftlicher Teil - vor der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund im Mai 2012. Die notwendigen Projektmittel zur

Begleichung der Prüfungsgebühren bei der IHK wurden durch den FB 40 beim Ministerium beantragt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, Anspruch auf Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz, der Bildungsgang wird in dem entsprechenden Ausbildungsförderungsverzeichnis geführt.

14 der zurzeit verbliebenen 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Bafög. Teilweise erhielten die Teilnehmer ein Überbrückungsdarlehn von bis zu 200 € durch den Förderverein des Hansa Berufskollegs Unna.

Auch um die Praktikumsbetriebe zu erreichen, erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Schülerticket des Kreises Unna.

Altersstruktur der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

	1983	1986	1988	1989	1990	1991	1992	Summe
Männlich	1	1	2	1	4	6	6	21
Weiblich	-	-	-	-	-	-	2	2
Gesamt	1	1	2	1	4	6	8	23

Letzter allgemeinbildender Abschluss der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

	Abschluss einer allgemeinbildenden Schule			Abschluss eines Berufskollegs		
	HS	FOR	FOR (Q)	HS	FOR	FOR(Q)
Männlich	7	3	3	-	8	-
Weiblich	-	-	1	-	1	-
Gesamt	7	3	4	-	9	-

Wohnorte der verbliebenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Unna	Kamen	Bönen	Holzwickede	Fröndenberg	Schwerte	Bergkamen
6	1	5	2	2	1	1

Leistungs- und Sozialverhalten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Zum Berichtszeitpunkt befinden sich noch 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Maßnahme. Drei mit osteuropäischer Staatsangehörigkeit, weitere sechs mit osteuropäischem Migrationshintergrund. Leider mussten fünf Teilnehmer während der viermonatigen Probezeit aus der Maßnahme entlassen werden, weil sie ohne Angabe von Gründen mehrmals unentschuldigt dem Praktikumsbetrieb und/oder der Schule fernblieben. Ein Teil der Verbliebenen hat bereits eine Abmahnung wegen unentschuldigtem Fehlen erhalten.

Voraussetzungen zur Teilnahme an dieser Maßnahme sind Erfüllung der Vollzeitschulpflicht und mind. ein halbes Jahr Ausbildungsplatzsuche. Auch Absolventen eines Berufsgrundschuljahres konnten in die Maßnahme aufgenommen werden. Viele Teilnehmer haben nach Erfüllung ihrer Vollzeitschulpflicht eine Aushilfstätigkeiten im Handwerk, in der Industrie, im Handel, in der Gastronomie, eine abgebrochene duale Ausbildung, eine abgebrochene vollzeitschulische Ausbildung an einem Berufskolleg sowie berufsvorbereitende Maßnahmen der Arbeitsverwaltung hinter sich. Diejenigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die direkt aus einem berufsvorbereitenden Bildungsgang eines Berufskollegs kommen, weisen tendenziell ein besseres Sozialverhalten und Leistungsverhalten auf. Das schulische Leistungsverhalten entspricht in allen Fächern dem durchschnittlichen Leistungsverhalten einer entsprechenden Fachklasse. Trotz der Heterogenität der Lerngruppe geben alle Fachlehrer an, dass die verbliebenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer durchaus Chancen haben die Abschlussprüfung erfolgreich zu bestehen.

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden die Verträge mit der Schule, die Praktikumsverträge und Urlaubslisten geführt. Einige Schülerinnen und Schüler haben den Praktikumsbetrieb bereits mehrfach gewechselt. Ab dem 1. März 2011 wird sich unsere Schulsozialarbeiterin besonders um diese Klasse kümmern.

Jutta Ziro